

WOLFGANG KUNZ Fotografien | 1960er Jahre



C A M A R O
H A U S

15. Dez. 2022 – 27. Jan. 2023

POP-UP! Ausstellung im Camaro Haus

Potsdamer Straße 98 A, 10785 Berlin

+49 (0)30 263 929 75, www.camaro-stiftung.de

Di, Mi, Fr 13 – 17 Uhr, Do 13 – 20 Uhr

und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist kostenlos.

Wolfgang Kunz Fotografien | 1960er Jahre

Ausstellungsdauer: 15. Dez. 2022 – 27. Jan. 2023

Intro

Anlässlich des 80-jährigen Geburtstags des Stern-Fotografen und Worldpress Foto-Preisträgers Wolfgang Kunz zeigt eine Pop-Up Ausstellung im Camaro Haus eine Auswahl früherer Aufnahmen. Vor sechs Jahrzehnten fing Kunz auf den Straßen europäischer und nordafrikanischer Städte ungewöhnte Ansichten und rare Momente im Leben der Menschen mit seinen Schwarz-Weiß Fotografien ein.

Zur Ausstellung

Bevor Wolfgang Kunz (*1942) ab den 1970er Jahren als Fotojournalist für den *Stern* und das *Zeit Magazin* auf Kriegsschauplätzen in Vietnam, Nordirland und der Türkei unterwegs ist, oder Reiseberichte für *Geo* liefert, macht er sich in den 1960er Jahren unabhängig auf Motivsuche in europäischen und nordafrikanischen Städten. In Marrakesch, London, Paris, Valencia, Barcelona und auf Ibiza trifft er Menschen auf der Straße in ihren Lebenssituationen, die er mit seiner Voigtländer Vitomatic 1a oder der Mamiyaflex-C in besonderen Augenblicken und Ausschnitten einfängt und in seiner Dunkelkammer auf Silbergelatine-Barytpapier entwickelt.

Zur Edition

Zur Ausstellung erscheint die Foto-Edition „**Wolfgang Kunz '80**“ von zwölf, auf je sechs Exemplare limitierte Motive, von 1961 bis 1988, nummeriert und signiert, produziert als Fineart Prints in 40 x 50 cm Klapp-Passepartouts.

Die Edition wird gemeinschaftlich herausgegeben von der Alexander und Renata Camaro Stiftung, der Artco Gallery, den Artikel Editionen und der Galerie Probst.

Zum Künstler

Mit einem Stipendium der Hochschule für bildende Künste Hamburg fängt Wolfgang Kunz 1966 das Swinging London ein und qualifiziert sich als Stern-Fotograf, als der er 1969 in den Vietnamkrieg geht. 1970 wechselt der Twen von der Leica zur Nikon und vom *Stern* zum *Zeit Magazin*, für das er im Nordirlandkonflikt vor Ort ist. Es folgen Reportagen und Reiseberichte, u.a. eine mehrjährige Arbeit über den historischen Völkermord an den Armeniern in der Türkei, die in *Geo* und auch international veröffentlicht wird. Wolfgang Kunz praktiziert die hohe Schule der Reportagefotografie, die man vom Magnum-Kreis kennt, rückt in der Liga von Thomas Hoepker und Robert Lebeck nach, ist 1988 Worldpress Foto-Preisträger. 1988 führt er in Hamburg den ersten *Europäischen Monat der Fotografie* durch. Er hatte bereits mit 14 Kollegen die Fotoagentur Bilderberg gegründet (1982). In den späten 1990er Jahren gibt er seine Erfahrungen an die Studentinnen und Studenten der Kunsthochschule Berlin-Weißensee weiter. Seit 2010 kümmert sich Wolfgang Kunz um das künstlerische Werk seines Vaters Karl Kunz (1905–1971). Er bestückt die Ausstellung *Surrealismus in Deutschland? Kunst von 1919 bis 1949*, im Panorama Museum in Bad Frankenhausen mit dessen Gemälden und schenkt seinem Vater im Sommer 2021, anlässlich des 50. Todestages, eine Retrospektive im Kühlhaus Berlin.

Zum Ort

Das Camaro Haus, das 1893 von dem Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V. als vereinseigene Zeichen- und Malschule für Frauen errichtet wurde, erfüllt heute wieder die Funktion einer spartenübergreifenden, kulturellen Institution.

Zur Alexander und Renata Camaro Stiftung

Die Stiftung pflegt das Werk von Alexander und Renata Camaro und macht es der Öffentlichkeit zugänglich. Sie fördert den interdisziplinären Gedanken in Form eigener Projekte sowie in der Auseinandersetzung mit ausgewählten zeitgenössischen Positionen.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag 13 – 17 Uhr, Donnerstag 13 – 20 Uhr.

Nach Absprache können auch Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.
Der Eintritt ist kostenlos.

Die Camaro Stiftung macht zwischen dem 23.12.2022 und 02.01.2023 eine Winterpause.

Kontakt

Für Rückfragen schreiben Sie uns gern eine E-mail an: presse@camaro-stiftung.de
oder rufen Sie uns an: **+49 (0)30. 263 929 75**
Ansprechpartnerin – Presse: Cornelia Renz **+49 (0)178. 6889886**

Bitte beachten Sie auch die Abbildungen auf den folgenden Seiten

Bild-Credit: Redaktionelle Verwendung honorarfrei mit Nennung
WOLFGANG KUNZ '80 FOTOEDITION 2022, *Rauchende Männer*, Amsterdam 1966



Bild-Credit: Redaktionelle Verwendung honorarfrei mit Nennung
© Wolfgang Kunz, Selbstportrait, 1964

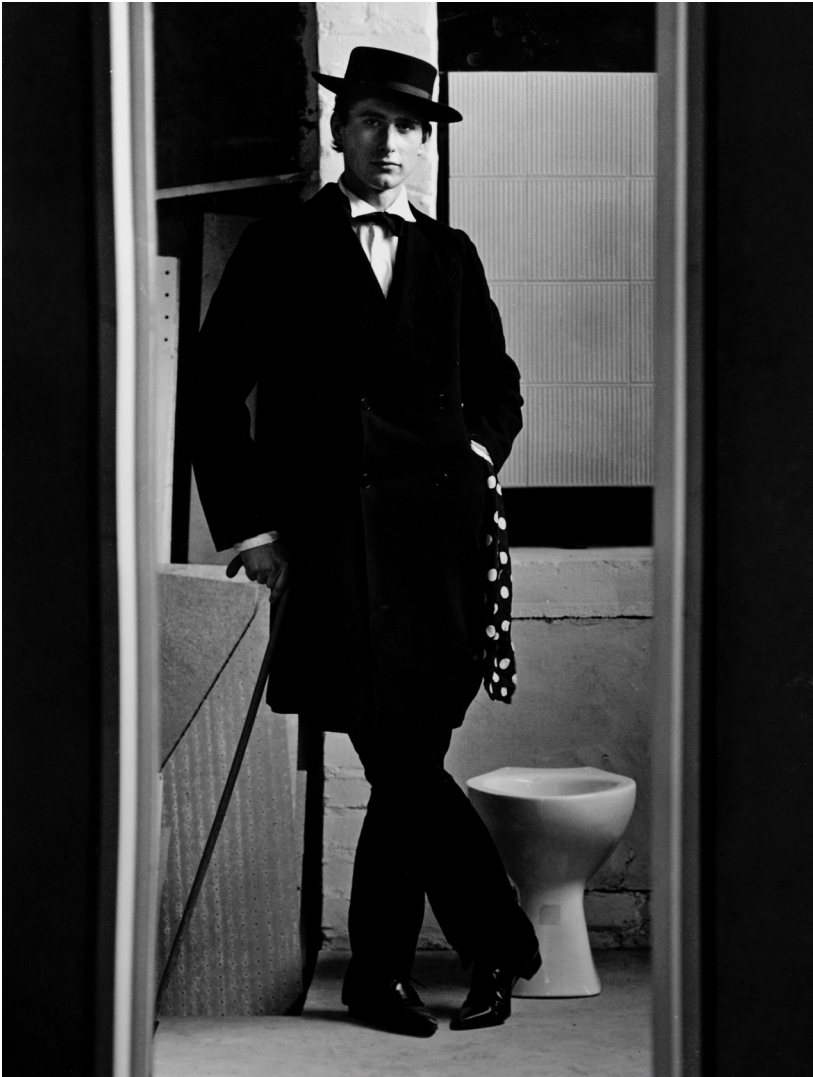


Bild-Credit: Redaktionelle Verwendung honorarfrei mit Nennung
© **WOLFGANG KUNZ '80** FOTOEDITION 2022, *Helmut Qualtinger*, Hamburg 1975



Bild-Credit: Redaktionelle Verwendung honorarfrei mit Nennung
©**WOLFGANG KUNZ '80** FOTOEDITION 2022, *Miles Davis*, Frankfurt/M. 1961



Bild-Credit: Redaktionelle Verwendung honorarfrei mit Nennung
Ausstellungsansicht POP-UP! Ausstellung im Camaro Haus
Wolfgang Kunz Fotografien | 1960er Jahre

